

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 112 (2005)

Heft: 2

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Massstäbe in Sitz- und Liegekomfort

Das Jungunternehmen Essedea GmbH & Co. KG setzt mit seinem 3DEA® neue Massstäbe für klimakomfortables Sitzen und Liegen. Nach jahrelanger Vorarbeit geht Essedea nun mit seinen dreidimensionalen Textilien an den Markt. Beim Produkt handelt es sich um lastwechsel-dynamische, dreidimensionale Abstandsgewirke aus Monofilament-Fäden – in bisher erstmals möglichen Höhen von 20 bis 60 mm.

Die Produkte bestehen aus einer technisch-textilen Ober- und Unterfläche, die durch die druckelastischen Fäden einen definierten Abstand zueinander aufweisen; das fertige Produkt ähnelt sozusagen einem (textilen) Sandwich. Alle Bestandteile sind aus nur einem einzigen Werkstoff gefertigt (PET). Durch den Einsatz dieser Komponenten werden einer grossen Bandbreite von Anwendungen erhebliche messbare Verbesserungen im Sitz- und Liegekomfort dank dosiert optimierbarer Thermo-Feuchteregulation erzielt: Ohne weitere mechanische Belüftung verbindet das Produkt durch gebrauchsbedingte Pumpeneffekte ausgezeichnete Sitz-/Liegeelastizität mit optimaler Wärme- und Feuchteableitung. Die Sitzeinlagen zeichnen sich zudem durch vollständige Recyclebarkeit und sehr gute Reinigungseignung aus.

Diverse Variationen des «textilen Sandwiches» sind denkbar: Es kann mit unterschiedlichen Medien gefüllt werden, die Dicke kann von 20 bis 60 mm variieren. Von ganz soft bis hart – die Druckelastizität ist mit 3DEA® wählbar; darüber hinaus sind unterschiedliche Druckzonen und integrierte, textile Gelenke innerhalb eines Werkstücks möglich, die Oberfläche kann von offen bis geschlossen variiieren.

3DEA® im Bereich Möbeldesign

Aus der vielseitigen Verwendbarkeit der dreidimensionalen Textilien erklärt sich für die Breite des möglichen Anwendungsspektrums, so auch im Bereich Möbeldesign. Verwendung finden sie unter anderem in der neuen, innovativen Phi-ton® 3D-Matratze, die Einsatz findet im Phi-ton® Schlafsystem, einem multifunktionalen Designer-Bett. Einstellbar nach persönlichen Vorlieben und körperlichen Eigenschaften jedes Nutzers, verfügt es über jeden erdenklichen Komfort zum Schlafen und Entspannen.



motion work home

Ungewöhnlich: Dieses Bett kommt ohne Unterrahmen aus und überzeugt so optisch durch ein minimales, schlankes Design, sowie funktionell durch seine vielseitige Verstellbarkeit und beste Komfortwerte. Dennoch ist die integrierte Technik völlig unsichtbar: Vier Elektromotoren steuern unabhängig voneinander die Segmente für Kopf, Oberkörper, Oberschenkel und Füsse. Das Fussegment ist sogar unter die horizontale Nulllinie senkbar, wodurch das Bett die Form eines Sessels einnehmen kann.

Diese Funktionalität findet ihren Ursprung in der «design platform SyncLink®», der Designplattform für multifunktionelle Möbeltechnologie. Die patentierte Innovation der Phi-ton 3D-Matratze vervollständigt diese Funktionalität. Sie besteht aus der scharnierartigen Verbindung horizontaler und vertikaler Fasern, durch die die Matratze an vier Stellen «einknicken» und jeder Bewegung des verstellbaren Bettbodens folgen kann, ohne zu verrutschen. Über vier Millionen einzelne, vertikale Fasern passen sich bis auf den Quadratmillimeter jedem Körper, jeder Schlafhaltung an. Das Resultat: Formbeständigkeit, sehr hohe Punktelastizität, hervorragende Feuchtigkeits- und Luftregulierung durch die offene Struktur des 3D-Abstandsgewirkes zeichnen die aus drei Schichten 3DEA®-Abstandsgewirke bestehende Matratze aus. Ein Bett, bei dem Gesundheit und Zweckmässigkeit mit Design, Komfort und Technik einhergehen.

Information

Julia Essers / Jessica Böttcher
Turmstr. 6
D-41849 Wassenberg
E-Mail: info@pr-kollektiv.de
Internet: www.esseedea.de
www.essers-schaererei.de

Schoeller Japan wird aktiv

Die Zuversicht der japanischen Wirtschaft, die seit 2003 nach einer jahrelangen Durststrecke wieder wächst, teilt auch Schoeller Switzerland, und gründete zum 20. Dezember 2004 eine eigene Vertriebsorganisation mit Sitz in Tokio. Die Schoeller Japan Inc. hat ihre Tätigkeit am 17. Januar 2005 begonnen. Sie übernimmt die bereits bestehenden japanischen Märkte und hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt.

Die bisherigen Aktivitäten der innovativen Textilorganisation sind in Japan mehrheitlich auf den Outdoor-, Motorrad- und Skibereich konzentriert. Mit dem Moisture-Management-System 3XDRY®, der selbstreinigenden Nano-Sphere®-Technologie, den temperatursausglei-



Hans-Jürgen Hübner (rechts), CEO der Schoeller Textil AG, begrüßt Herrn Hideaki Hirayama (CEO) und Frau Hiloe Ogawa (Marketingleitung) der neu gegründeten Schoeller Japan Inc. im Hauptsitz in Sevelen

chenden schoeller®-PCM™-Produkten wie auch zahlreichen Gewebenewheiten, hat das Schweizer Unternehmen ein starkes Angebot für weitere japanische Wachstumsmärkte. Durch die neue Organisation will das Unternehmen die bisherigen Marktanteile erhöhen und in einem ersten Schritt den Golf- und Freizeitbereich erschliessen. Mit den Kreativ-Kollektionen «spirit» und «shape» wird man Designer von Modekollektionen ansprechen. Interessant und ausbaufähig sind außerdem der Interiordesign- und Bettwarenbereich sowie einzelne Industrieapplikationen für von Schoeller entwickelte Technologien. CEO der neuen Firma ist der Diplom-Ökonom Hideaki Hirayama (51), der über viele Jahre hinweg für ein deutsches Textilunternehmen den japanischen Markt betreute. Herr Hirayama hat in Europa Welthandelswirtschaft studiert und verfügt über weitrei-

chende internationale Beziehungen. «Unser Geschäftsführer versteht es aufgrund seiner langen Erfahrungen, in einer europäischen und einer japanischen Mentalität zu denken, was in unserer zunehmend globalen und doch sehr flexiblen Organisation ausgesprochen wichtig ist», erläutert Hans-Jürgen Hübner, CEO der Schoeller Textil AG, den Personalentscheid.

Mit Hitoe Ogawa (43) wird der Marketing- und Verkaufsbereich der Schoeller Japan Inc. von einer Frau gemanagt. Durch ihre bisherigen Tätigkeiten, unter anderem für Firmen wie Sympatex oder K2, bringt auch sie hohes Branchen-Know-how und globales Denken in das Start-up-Unternehmen ein. Entsprechend wird Schoeller Japan einen Marketing-, Schulungs- und Servicebereich für japanische Kunden aufbauen und einen eigenen Showroom zur Verfügung haben. www.schoeller-textiles.com

Stoffe und Textil-Pflegeprodukte jetzt mit Hochleistungs-Funktionen

Neue High-Tech-Verfahren für Gewebe können unsere Lebensqualität verbessern – weit über Fleckenresistenz und Faltenreduktion hinaus. Chemiker und Ingenieure bereiten eine neue Generation von Geweben und Textil-Pflegeprodukten vor, die mit hochspezialisierten Silikon-Verfahren viele Qualitätsverbesserungen bringen.

Die Silikon-Technologie macht eine ganze Bandbreite neuer Materialien möglich, die zum Beispiel Mücken abweisen oder Gerüche in Sportkleidung oder Schuhen reduzieren. Für das Gesundheitswesen kann die Silikon-Technologie Gewebe mit antimikrobiellen Eigenschaften herstellen oder auch Stoffe, die mit Aromatherapie-Substanzen imprägniert sind.

«Der Verbraucher erwartet von seiner Kleidung heute viel mehr als nur Stil», sagt Linda Kennan, Director Science and Technology bei Dow Corning, Life Sciences. «Mode, Bequemlichkeit und einfache Pflege bleiben natürlich wichtige Faktoren für die Auswahl von Kleidung, aber die neuen «intelligenten» Materialien geben Verbrauchern noch weitere, auf ih-

ren Lebensstil zugeschnittene Möglichkeiten.» Diese Innovationen beruhen hauptsächlich auf Silikon-Technologie, die in jeder Phase der Textilverarbeitung angewandt wird – von der Faserherstellung bis zur Endfertigung.

Während in der Vergangenheit einfach fleckenabweisende Beschichtungen aufgetragen wurden, können die heutigen Silikone auf der molekularen Ebene eingebunden werden. Dadurch werden leistungssteigernde Eigenschaften in Fasern integriert, die effektive und zukünftige Vorteile in drei Bereichen schaffen:

- Tragekomfort, zum Beispiel Gewebe-Elastizität, Weichheit, Atmungsaktivität, Resistenz gegen statische Aufladung, Saugfähigkeit und Abgabe von Duftstoffen
- Schutz, zum Beispiel Wasserfestigkeit, Wind-Undurchlässigkeit, Verschleissresistenz und antimikrobielle Eigenschaften. Der Einsatz von antimikrobiellen Substanzen bei Kleidung nimmt stetig zu. Dow Corning's hochmoderne Produkte bringen diese Art Kleidung einen entscheidenden Schritt voran
- Pflege, zum Beispiel Verringerung von Faltenbildung, leichteres Bügeln, Wasserentzug, verringertes Einlaufen, dauerhafte Festigkeit und Schmutzabweisung

Silikon treibt auch die Innovation in der Textilpflege voran. Eine neue Generation von Waschmitteln kann mehr als reinigen und weichspülen. Silikone bilden eine Schicht, wenn sie auf eine Oberfläche – zum Beispiel ein Gewebe – aufgetragen werden. Daher können Textilpflegeprodukte mit Silikon Faltenbildung verringern, Reißfestigkeit erhöhen, Flexibilität erhalten und insgesamt Kleidung wieder «neuer» aussehen lassen.

Dow Corning (www.dowcorning.com) bietet leistungssteigernde Lösungen für die unterschiedlichen Anforderungen von über 25'000 Kunden weltweit an.

Ceta schafft Verbindungen zum chinesischen Markt

China ist ein Wirtschaftsfaktor in unserer globalisierten Welt, der immer mehr an Bedeutung gewinnt. Für die Textil- und Bekleidungsindu-

strien spielt das Land eine wichtige Rolle als günstiger Beschaffungsmarkt, gleichzeitig aber auch als Abnehmer für Erzeugnisse deutscher Hersteller. Insbesondere mittelständische Unternehmen stoßen bei ihren Bemühungen zur Ausweitung der Geschäftsbeziehungen häufig jedoch auf unerwartete Hindernisse. Der Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie hat daher in Zusammenarbeit mit den Textilverbänden der Schweiz und Österreichs ein Kontaktbüro in Shanghai eingerichtet, das den Mitgliedsunternehmen dieser Verbände den Zugang zum chinesischen Markt erleichtern soll.

Getragen wird das Kontaktbüro von einer neu gegründeten Gesellschaft der drei Partner, die als China-Europa Textile Alliance (Ceta) firmiert. Die Geschäftsführung der GmbH liegt bei Dr. Wolf-Rüdiger Baumann, dem Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes Textil + Mode. Die Leitung des Kontaktbüros in Shanghai übernimmt Dr. Percy Lee, der die notwendigen Sprach- und Managementkenntnisse sowie eine langjährige Berufserfahrung in der Textil- und Bekleidungsindustrie Europas und Chinas besitzt. Das Büro nahm seinen Betrieb am 1. Februar auf, die offizielle Einweihung ist für den 4. April vorgesehen, in Verbindung mit dem Projekt «Smatchinatex».

Das Kontaktbüro in Shanghai wird angesiedelt bei der Delegation of German Industry and Commerce (GIC), die bereits ein umfangreiches Kontaktnetz in China vorweisen kann und reichhaltige Erfahrung in den Bereichen Service, Marketing, Vertrieb und Einkauf besitzt. Ceta soll für Unternehmen der Verbandsorganisation kostenlos Kontakte zu chinesischen Textil- und Bekleidungsfirmen herstellen, Agenten vermitteln, Wirtschaftsdaten und Marktinformationen bereitstellen, die Beteiligung an Messen fördern, bei Außenhandelsfragen unterstützen und Kontakte zu Importstellen, Rechtsberatern beziehungsweise amtlichen Stellen und Verbänden aufbauen.

E-mail-Adresse

Inserate

inserate@mittex.ch